



Schulvereinbarung

**für den Kindergarten und
die Primarschule Laupersdorf**

Unsere Schule ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Toleranz und Offenheit gegenüber Neuem, Fremdem und Anderem.

(aus unserem Leitbild)

Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Hauswarte und Schulleitung arbeiten gemeinsam für eine gute Schule und sind verantwortlich für ein angenehmes Schulklima. Diese Schulvereinbarung beschreibt die Bedingungen für ein gewinnbringendes Zusammenwirken, in dessen Mittelpunkt das Lernen der Schülerinnen und Schüler steht. Bei der Umsetzung wird auf die Altersstufe der Kinder Rücksicht genommen.

Wir alle

leisten unseren Beitrag, indem wir

- ✓ einander mit gegenseitiger Achtung, Toleranz und Fairness begegnen.
- ✓ einen freundlichen, respektvollen Umgang pflegen.
- ✓ einander zuhören und ehrlich sind.
- ✓ weder sprachliche noch körperliche Gewalt ausüben.
- ✓ uns gegenseitig unterstützen.
- ✓ bei Schwierigkeiten gemeinsam nach Lösungen suchen.
- ✓ uns am Leitbild unserer Schule orientieren.

Als Kindergartenkind, Schülerin und Schüler

leiste ich meinen Beitrag, indem ich

- ✓ im Unterricht aufmerksam mitarbeite, mich meinen Fähigkeiten entsprechend einbringe und Störungen vermeide.
- ✓ mich an die Klassen- und Schulregeln halte.
- ✓ die Hausaufgaben zuverlässig und gewissenhaft erledige.
- ✓ zum Schulmaterial und zur Umgebung Sorge trage.
- ✓ die Eltern über Erfolge und Probleme informiere.
- ✓ Verantwortung für das eigene Verhalten übernehme und versuche Konflikte selbst zu lösen
- ✓ mich für Anliegen der Schule, meiner Klasse sowie für einzelne Mitschülerinnen und Mitschüler einsetze.

Als Eltern und Erziehungsberechtigte

leisten wir unseren Beitrag, indem wir

- ✓ Grundwerte und Verhaltensregeln wie Wertschätzung, Pflichterfüllung, Pünktlichkeit und Anstand vermitteln.
- ✓ das Kind zu Hause durch geeignete Lern- und Arbeitsbedingungen unterstützen (ruhiger Arbeitsplatz, genügend Arbeitszeit).
- ✓ die schulische Entwicklung des Kindes durch eine verlässliche Zusammenarbeit mit der Schule unterstützen.
- ✓ unser Kind in seiner Selbstverantwortung beim Erledigen der Hausaufgaben unterstützen.
- ✓ die Klassenlehrperson angemessen über gesundheitliche, soziale und familiäre Probleme informieren und an schulischen Veranstaltungen sowie Gesprächen teilnehmen.
- ✓ dafür sorgen, dass unser Kind gesund ernährt, ausgeruht und pünktlich den Unterricht besucht, wir gegebenenfalls rechtzeitig eine Dispensation beantragen oder eine Entschuldigung vorlegen.
- ✓ eine Vorbildfunktion wahrnehmen.
- ✓ dafür sorgen, dass unser Kind einen inhaltlich und zeitlich kontrollierten und dosierten Medienkonsum pflegt.

Als Lehrperson

leiste ich meinen Beitrag, indem ich

- ✓ einen lehrreichen Unterricht mit angepassten Lehr- und Lernformen plane und gestalte.
- ✓ den Schülerinnen und Schülern Vertrauen in die eigene Fähigkeiten gebe und sie darin bestärke.
- ✓ für die Einhaltung der Regeln Sorge und auf Verstöße angemessen reagiere.
- ✓ den Eltern Einblick in den Schulalltag ermögliche, mit ihnen zusammenarbeite und sie angemessen informiere.
- ✓ Probleme im Schulleben wahrnehme und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und den Eltern nach geeigneten Hilfestellungen oder Lösungsmöglichkeiten suche.

Verbindlichkeit

Alle beteiligten Partner haben die Möglichkeit, die Erfüllung der Schulvereinbarung einzufordern. Konfliktsituationen werden zuerst im Gespräch bearbeitet. Unterschiedliche Auffassungen werden dargestellt und es wird ein Weg gesucht, wie die Zusammenarbeit gestaltet werden kann, ohne dass die Differenzen die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und des Schulbetriebs stören.

Bei Unstimmigkeiten ist folgendes Vorgehen vorgesehen:

- Schülerinnen und Schüler suchen das Gespräch mit der Lehrperson. Bestehen auch weiterhin Differenzen, kann die Schulleitung beigezogen werden.
- Erziehungsberechtigte wenden sich grundsätzlich zuerst an die Lehrperson. Bestehen auch weiterhin Differenzen, kann die Schulleitung beigezogen werden.
- Die Schule kann Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler zu einem Konfliktgespräch einladen.
- Bei Konfliktsituationen mit der Schulleitung kann die kommunale Aufsichtsbehörde beigezogen werden.

Helfen die Gespräche nicht, die Konflikte zu lösen und die festgelegten Minimalanforderungen an die Zusammenarbeit zu erfüllen, so können

- Die Erziehungsberechtigten gegebenenfalls eine anfechtbare Verfügung verlangen.
- Die Lehrpersonen und die Schulleitung geeignete Massnahmen gemäss dem Volksschulgesetz ergreifen.

Ich erkenne diese Schulvereinbarung an und erkläre mich bereit, verantwortungsvoll zu ihrer Unterstützung beizutragen.

Laupersdorf, 24.08.16

Schülerin/Schüler:

Erziehungsberechtigte:

Lehrpersonen:

Schulleitung:
